



Lehrplan Klasse 5

Die Anordnung der Themen ist nicht zwingend chronologisch zu verstehen, die Abfolge ist zeitlich variabel. Auch fächerübergreifende Aspekte sind variabel handhabbar.

Anmerkung: In Klasse 6 findet kein Kunstunterricht statt. Daher muss der Erwerb der Kompetenzen in konzentrierter Form geschehen bzw. müssen Kompetenzen in die Klasse 7 ausgelagert werden.

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Vorhabenübergreifende Kompetenzentwicklungen	Fächerübergreifende Ansätze/ Vernetzung schulprogrammatische Bezüge/Medienkompetenz	Anregungen zur Umsetzung
<p>UV 1</p> <p>„Schau her, wer ich bin!“ - sich selbst vorstellen; sich durch Bilder mitteilen</p> <p>(12 Stunden)</p>	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche [Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung)] <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> Personale/ soziokulturelle Bedingungen [soziokulturelle und biografische Einflüsse auf Gestaltungen] Bildstrategien [künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend)] <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsfeld: Malerei; Funktionszusammenhang: Narration 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenbezogene Gestaltung von Figur-Grund-Beziehungen Unterscheidung grundlegender Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung der grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern <p>Produktion (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenbezogenes, planvoll-strukturierendes Entwerfen und Gestalten von Bildern Gestaltung von Bildern im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen. 	<p>Produktion (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung narrativer Gestaltungskonzepte mit male- rischen, grafischen Ausdrucksmitteln Realisierung und Beurteilung sich von der äußeren Wirklichkeit lösender Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen <p>Rezeption (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung malerischer, grafischer Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen Beurteilung von Gestaltungen im 	<p>schulprogramm. Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mein Glaube und ich 	<ul style="list-style-type: none"> Arcimboldo: Selbst- bildnisse aus meinen Lieblingsgegenständen Barockes Stillleben zu meiner Person/ meinen Lieblingsgegenständen mit Farbgestaltung und Collageelementen Familienwappen (Heraldik) „Kladde“ einführen



			<p>Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Verhältnisses zwischen Wirklichkeit und Fiktion in Gestaltungen 		
<p>UV 2 „Die Entdeckung der Farbe“ - Farben erforschen und mit ihrer Wirkung experimentieren (26 Stunden)</p>	<p>IF1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbe [Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung), Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaften)] • Fläche [Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)] <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildstrategien [künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (experimentierend-erkundend)] <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsfeld: Malerei; Funktionszusammenhang: Narration, Fiktion/ Vision 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen Räumlichkeit illusionierender Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) • Grundlegende Unterscheidung von Farben in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) • Beurteilung der Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung der elementaren Mittel von Raumdarstellungen hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche • Bestimmung von Farben hinsichtlich ihrer Qualität • Beschreibung von Farbbeziehungen in Gestaltungen in Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft • Erläuterung und Beurteilung von Wirkungen, die durch 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung und Beurteilung der Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für die bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos) 	<p>schulprogramm. Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliche Ikonografie: Bedeutung der symbolischen Farben der christlichen Kirche (Sankt Martin, Feiertage im Kirchenjahr) 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbtheorie (Farbkreis nach Itten) • Stationenarbeiten zur Farbwirkung, u.a. reine vs. gebrochene Farben, Komplementärfarben, Zarte vs. kräftige Farben, etc. • Versch. bildnerische Verankerungen/Anwendungen zum Gelernten, z.B. laut vs. leise, getrübbtes vs. sonniges Wetter, ...



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

		<p>unterschiedlichen Farbauftrag entstehen</p> <p>Produktion (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenbezogenes experimentierend-erkundendes Entwerfen und Gestalten von Bildern 			
<p>UV 3</p> <p>„Punkt, Linie und Schraffur - kleine, feine Unterschiede“- das Spektrum der grafischen Möglichkeiten kennenlernen</p> <p>(12 Stunden)</p>	<p>IF1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Form [Grundelemente (Punkte, Linien), Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften)] <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildstrategien [künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentierend-erkundend, imaginierend)] <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsfeld: Grafik; Funktionszusammenhang: Narration, Fiktion/ Vision 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung aufgabenbezogener Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur) <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung der Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren Beschreibung und Untersuchung von Bildern in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen Produktion (IF 2): Aufgabenbezogenes planvoll-strukturierendes und experimentierend-erkundendes Entwerfen und Gestalten von Bildern Imaginierendes Experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung und Variation grundlegender Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) 	<p>fächerübergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ergänzend zum Tiersteckbrief im Fach Biologie das Lieblingstier mit grafischen Mitteln umsetzen Das Lieblingsmärchen aus dem Deutschunterricht umsetzen <p>schulprogramm. Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arche Noah 	<ul style="list-style-type: none"> Z.B. mit Fineliner und Bleistift arbeiten Sorgfalt & motorische Fähigkeiten schulen Skizzen als Mittel der Planung nutzen S. links
<p>UV 4</p> <p>Projektthema „(Um-)Welt/ Natur“</p> <p>(14 Stunden)</p>	<p>IF1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Raum [plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche)] 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung neuer Form-Inhalts-Gefüge durch die 	<p>fächerübergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ergänzend zum Biologieunterricht: Aufbau und Wachstum der Pflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> alle Sinne ansprechen & verschiedene Zugänge/ Talente beachten



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

	<ul style="list-style-type: none"> Material [optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)] <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildstrategien [künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd, imaginierend, verfremdend)] <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsfeld: Malerei, Grafik, Plastik, Funktionszusammenhang: Narration, Fiktion/ Vision 	<p>Oberfläche, Masse und Gliederung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenbezogenes Entwerfen bildnerischer Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung von Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel Beschreibung des Einsatzes unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren <p>Produktion (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenbezogenes planvoll-strukturierendes und experimentierend-erkundendes Entwerfen und Gestalten von Bildern Imaginierendes, sammelndes und verfremdendes Experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung 	<p>Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials</p> <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Assemblagen 		<ul style="list-style-type: none"> Landschaft/Panorama in der Box anfertigen Land Art im Park anfertigen Evtl. auch mit der Projektwoche der Schule verknüpfbar
--	---	--	--	--	--

Lehrplan Klasse 7

Die Anordnung der Themen ist nicht zwingend chronologisch zu verstehen, die Abfolge ist zeitlich variabel. Auch fächerübergreifende Aspekte sind variabel handhabbar.

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Vorhabenübergreifende Kompetenzentwicklungen	Fächerübergreifende Ansätze/ Vernetzung schulprogrammatische Bezüge/ Medienkompetenz	Anregungen zur Umsetzung
<p>UV 1</p> <p>Grafik/Tusche-Zeichnung</p>	<p>IF 1: Fläche</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche: Mittel der Flächenorganisation 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Realisierung bildnerischer Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer 	<p>Produktion (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung dokumentarischer bzw. persuasiver 	<p>Fächerübergreifend: z.B. Balladen aus dem</p>	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung von Finelinern sowie diversen Federn und Tusche für die graphische Gestaltung



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

	<p>(Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Richtungsbezüge)</p> <ul style="list-style-type: none"> Form: Formstrukturen (Arten von Liniengefügen), Formeigenschaften (Formausprägungen und -ausrichtungen), Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste) <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsfeld: Grafik; Funktionszusammenhang: Dokumentation & Persuasion 	<p>Formstrukturen bzw. Liniengefügen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erprobung und Erläuterung von Mitteln der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) als Mittel der gezielten Bildaussage <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse der Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) Analyse grafischer Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten Analyse der Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) 	<p>Gestaltungskonzepte mit grafischen Ausdrucksmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> Realisierung und Beurteilung abbildhafter Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit <p>Rezeption (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung grafischer Gestaltungen im Hinblick auf dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen Bewertung bildnerischer Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten 	<p>Deutschunterricht zeichnerisch umsetzen</p>	<p>(Sorgfalt & motorische Fähigkeiten schulen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen Wirkung von verdichteten und gestreuten Linien herausarbeiten <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tiere in Sonntagskleidung Angriff des Ungeheuers auf stürmischer See Fantasiertiere
<p>UV 2</p> <p>Druckgrafik</p>	<p>IF1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen) <p>IF2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> Personale/ soziokulturelle 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erprobung und Beurteilung unterschiedlicher Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung der Ausdrucksmöglichkeiten 	<p>Produktion (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Realisierung und Beurteilung expressiver Bilder inneren Erlebens und Vorstellens <p>Rezeption (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Diskussion bildnerischer Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens 	<ul style="list-style-type: none"> Stationen des Kreuzweges darstellen Ausgewählte Szenen aus biblischen Geschichten druckgraphisch umsetzen 	<p>Jede Druckgraphische Arbeit bedarf einer Planung und Einführung in die Methode, u.a. Nachvollziehbarkeit des Hochdruckverfahrens (spiegelverkehrtes Ergebnis, Was wird gedruckt? Was bleibt weiß?), Skizze anfertigen, Übertragung mit Kohlepapier, Umgang mit dem Linolwerkzeug.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sehenswürdigkeiten der Welt Moderner Totentanz Lieblingssmahlzeit



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

	<p>Bedingungen: soziokulturelle historische und biografische Einflüsse auf Gestaltungen</p> <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionszusammenhang: Expression: Ausdruck inneren Erlebens und innerer Vorstellung 	<p>von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen</p> <p>Produktion (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Bildern zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen Entwurf und Beurteilung von Bildern durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse 			<ul style="list-style-type: none"> Siehe linke Spalte <p>Neben dem Linolplatten können auch andere Druckstockmaterialien genutzt werden, wie Schaumstoff, Holz, etc.</p>
--	---	--	--	--	---

Lehrplan Klasse 8

Die Anordnung der Themen ist nicht zwingend chronologisch zu verstehen, die Abfolge ist zeitlich variabel. Auch fächerübergreifende Aspekte sind variabel handhabbar.

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Vorhabenübergreifende Kompetenzentwicklungen	Fächerübergreifende Ansätze/ Vernetzung schulprogrammatische Bezüge/ Medienkompetenz	Anregungen zur Umsetzung
<p>UV 1</p> <p>Räumlichkeit entstehen lassen</p>	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche: körper- und raumillusionsierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei- 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Gezielte Realisierung der Ausdrucksqualitäten von Farbwahl und Farbfunktionen in bildnerischen Gestaltungen Entwurf von Räumlichkeit und Plastizität illusionierender Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der 	<p>Produktion (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung fiktionaler, expressiver, dokumentarischer bzw. persuasiver Gestaltungskonzepte mit malerischen Ausdrucksmitteln Realisierung Beurteilung von Bildern der offensichtlichen bzw. 	<ul style="list-style-type: none"> Beobachtung der eigenen Umwelt/ Einen Ausschnitt des Schulgebäudes perspektivisch korrekt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Hochhauschluchten Labyrinth Stadt-/Straßenansichten Siehe links



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

	<p>Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung)</p> <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsfeld: Malerei; Funktionszusammenhang: Persuasion: Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten 	<p>Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung)</p> <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse von Bildern im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung) 	<p>verdeckten Beeinflussung des Betrachters</p> <p>Rezeption (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung malerischer Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen Bewertung des Potenzials von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten 		
<p>UV 2</p> <p>Plastische Verfahren</p>	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) <p>IF 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsfeld: Plastik 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erprobung und Gestaltung plastisch-räumlicher Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste) Gezielte Gestaltung plastisch-räumlicher Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren <p>Rezeption (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung des Einsatzes von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, 	<p>Produktion (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung fiktionaler, expressiver, dokumentarischer bzw. persuasiver Gestaltungskonzepte mit plastischen Ausdrucksmitteln <p>Rezeption (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung plastischer Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen Produktion (IF 2): planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Der heilige Georg im Kampf gegen den Drachen unter dem Drachenfels 	<ul style="list-style-type: none"> Je nach Ausgangslage der Lerngruppe können verschiedene plastische Verfahren (additiv-subtraktiv) /Materialien kombiniert genutzt werden, wie Ton, Pappmaschee, Knete, Modelliermasse, Gips, Seife, ... Einüben des Umgangs mit Ton, Gips, etc. <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Puppen mit Charakter (Herstellung von Puppen mithilfe von Flaschen, Pappmaschee, Farbe und Stoff) Extravagante Fashionshow (Flaschen zu Modepuppen formen und fantasievolle Kleidung mit diverser Material erstellen) Siehe links



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

		Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen	kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.		<ul style="list-style-type: none"> Inszenierung von plastischen Arbeiten in Form von Stop Motion Filmen oder Foto-Storys
--	--	--	---	--	---

Lehrplan Klasse 9

Die Anordnung der Themen ist nicht zwingend chronologisch zu verstehen, die Abfolge ist zeitlich variabel. Auch fächerübergreifende Aspekte sind variabel handhabbar.

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Vorhabenübergreifende Kompetenzentwicklungen	Fächerübergreifende Ansätze/ Vernetzung schulprogrammatische Bezüge/ Medienkompetenz	Anregungen zur Umsetzung
UV 1/UV 2 Naturalistisches vs. expressives Zeichnen und Malen	<p>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dokumentation: abbildhafte, sachbezogenwertneutrale Wiedergabe von äußerer Wirklichkeit entwickeln mit malerischen, grafischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive oder dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> Herstellung von Plastizität für illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung), erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. Produktion (IF 3): 	<p>Produktion (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln auf der Grundlage von Bildzitat Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug, 		<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von unterschiedlichen Schraffur Techniken einüben, um Plastizität sowie verschiedene Oberflächenstrukturen zu gestalten <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gegenstände/Gesichter mit dramatischem Licht- und Schattenspiel zeichnerisch umsetzen Experimentelles Zeichnen, wie mit einer Linie oder ohne Absetzen Lustige/kritische Umgestaltung berühmter Kunstwerke Umsetzung einer naturalistischen Zeichnung in eine expressive Malerei Farbe als Ausdruck von Emotionen



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

		realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens			
UV 3	<p>Kombinatorische Verfahren, z.B. Collage, Montage, Assemblage</p> <p>IF 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen) <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden 	<p>Produktion (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung des Anregungspotenzials von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge im Gestaltungsprozess <p>Rezeption (IF 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung und Beurteilung der Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/ Montagen <p>Produktion (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Bildern durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip <p>Rezeption (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip an eigenen und fremden Gestaltungen 	<p>Produktion (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realisierung und Beurteilung sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen <p>Rezeption (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung bildnerischer Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. die Rolle der Frau 	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zukunftsvisionen - Utopie/Dystopie - Kombination von Bild und Text zur Verstärkung des Inhalts oder Irritation - Kombination von Collage und Malerei/Zeichnung, z.B. in Form von Ergänzungen, Übermalungen

Anmerkung: In der 10. Klasse findet kein Kunstunterricht statt.



Lehrplan Erprobungsstufe (EF)

Die Anordnung der Themen ist nicht zwingend chronologisch zu verstehen, die Abfolge ist zeitlich variabel. Auch fächerübergreifende Aspekte sind variabel handhabbar.

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Vorhabenübergreifende Kompetenzentwicklungen	Fächerübergreifende Ansätze/ Vernetzung schulprogrammatische Bezüge/ Medienkompetenz	Anregungen zur Umsetzung
<p>UV 1</p> <p>Themenorientierte Portfolio Arbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung sowie Vertiefung der theoretischen & praktischen Aspekte der Sek I • Einführung in die Bildanalyse • Analytische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Kunstepochen 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion • Die Schülerinnen gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts Gefügen. • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilde • Rezeption • beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben eigene und fremde Bilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion (IF 2): • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, • experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend, • gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, 	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung und Bezug zum Lebensalltag der Schülerinnen (Schönheitsideale im Wandel, Rolle der Frau, Werbung, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Themenorientierte, theoretische und praktische Reihen (z.B. Zeit, Natur, Stadt, Identität, ...) als Zugang für die Gestaltung der eigenen Portfolios • Je nach Ausgangslage des Kurses können verschiedene praktische und kunstgeschichtliche Aspekte vertieft werden.



Schulinterner Lehrplan des Faches Kunst

		<p>sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, • begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen, • bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse 	auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.		
<p>UV 2</p> <p>Fotografie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen entwickeln mit fotografischen Ausdrucksmitteln narrative, dokumentarische bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte • Analytische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Kunstepochen 	<p>Produktion (IF 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, • Rezeption: • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, • beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, • bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen, 	<ul style="list-style-type: none"> • Un-Orte der Schule nach Beys • Physik: Erstellen und Nutzen einer Lochkamera • Deutsch/Englisch: Foto Storys zu Texten aus dem Literaturunterricht anfertigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Fotografie (s. links Lochkamera) • Foto-Storys gestalten • Fotoserie vertiefend zu einem Thema gestalten • Inszenierung z.B. nach Cindy Sherman oder Crewdson

Der Lehrplan der **Q1 und Q2** richtet sich thematisch nach den aktuellen Abiturvorgaben des Landes NRW für Kunst (siehe: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=18>).